

[www.seilbahn-kahlenberg.at](http://www.seilbahn-kahlenberg.at)

*SEILBAHN*

KAHLENBERG



in Zusammenarbeit mit

**LEITNER**<sup>®</sup>

### Seilbahn Kahlenberg - Projektentwicklung

Projektwerber: Genial Tourismus- und Projektentwicklungs GmbH

Stand: März 2023

- Juli 2013 Vorstellung des Projektes bei Stadtbaudirektorin DI Jilka
  - April 2016 Einbringung Ansuchen Konzession nach SeilbahnG beim BMVIT  
Talstation Heiligenstadt, Zwischenhalte Jedlesee, Strebersdorf, Kuchelau,  
Bergstation Kahlenberg
  - Feb. 2017 Schreiben BMLFUW: Rodungsunterlagen vollständig und verhandlungsreif
  - Juli 2018 Abänderung Konzessionsantrag:  
Integration von "Park & Ride" - Garage Strebersdorf  
Zusatzmaßnahmen für den Radverkehr (Bike&Ride)
  - Dez. 2020 BMK (früheres BMVIT) erteilt negativen Bescheid
  - Jän. 2021 Projektwerber erhebt Beschwerde gegen negativen Konzessionsbescheid  
des BMK beim Bundesverwaltungsgericht (BVwG)
  - März 2021 Prüfung des Projektes durch nichtamtlichen und amtlichen Sachverständige  
beauftragt vom BVwG für alle wesentlichen Sachbereiche des Projektes  
(Seilbahntechnik, Verkehr, Landschaftsschutz, Landschaftsbild, Naturschutz,  
Umweltschutz, Raumplanung, Tourismus, Forst, Weinbau, Agrartechnik,  
Wasserbautechnik / Grundwasserschutz, Meteorologie, Wirtschaftsprüfung,  
Elektrotechnik)
- Fazit der unabhängigen Experten-Gutachten:  
Projekt ist genehmigungsfähig.**
- Mai 2021 Durchführung einer 3-tätigen mündlichen Verhandlung beim BVwG
  - März 2022 Erkenntnis des BVwG:  
Der Beschwerde wird Folge gegeben und der Beschwerdeführerin wird die  
Konzession zum Bau und Betrieb der Seilbahn Kahlenberg gemäß  
§§21ff SeilbG 2003 für die Dauer von 50 Jahren ab Rechtskraft dieses  
Erkenntnisses erteilt.
  - Mai 2022 BMK verzichtet auf ao. Revision. Das Erkenntnis des BVwG erlangt Rechtskraft.



**BVwG**  
Bundesverwaltungsgericht  
Republik Österreich

Postadresse:  
Erdbergstraße 192 – 196  
1030 Wien  
Tel: +43 1 601 49 – 0  
Fax: +43 1 711 23-889 15 41  
E-Mail: einlaufstelle@bvwg.gv.at  
www.bvwg.gv.at

Geschäftszahl (GZ):  
W234 2228145-1/205E  
(bitte bei allen Eingaben anführen)

### IM NAMEN DER REPUBLIK!

Das Bundesverwaltungsgericht erkennt durch den Richter Dr. Thomas HORVATH über die Beschwerde der Genial Tourismus- & Projektentwicklung GmbH, vertreten durch die ONZ & Partner Rechtsanwälte GmbH, gegen den Bescheid des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie (nunmehr: Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie) als Oberste Seilbahnbehörde vom 09.12.2019, Zl. BMVIT-230.491/0010-IV/E6/2019, mit welchem der Antrag auf Erteilung der Konzession zum Bau und Betrieb der „Seilbahn Kahlenberg“ gemäß §§ 21 ff SeilbG 2003 abgewiesen wurde, nach Durchführung einer mündlichen Verhandlung zu Recht:

#### A)

I. Der Beschwerde wird Folge gegeben und der Beschwerdeführerin wird die Konzession zum Bau und Betrieb der „Seilbahn Kahlenberg“ gemäß §§ 21 ff SeilbG 2003 für die Dauer von 50 Jahren ab Rechtskraft dieses Erkenntnisses erteilt.

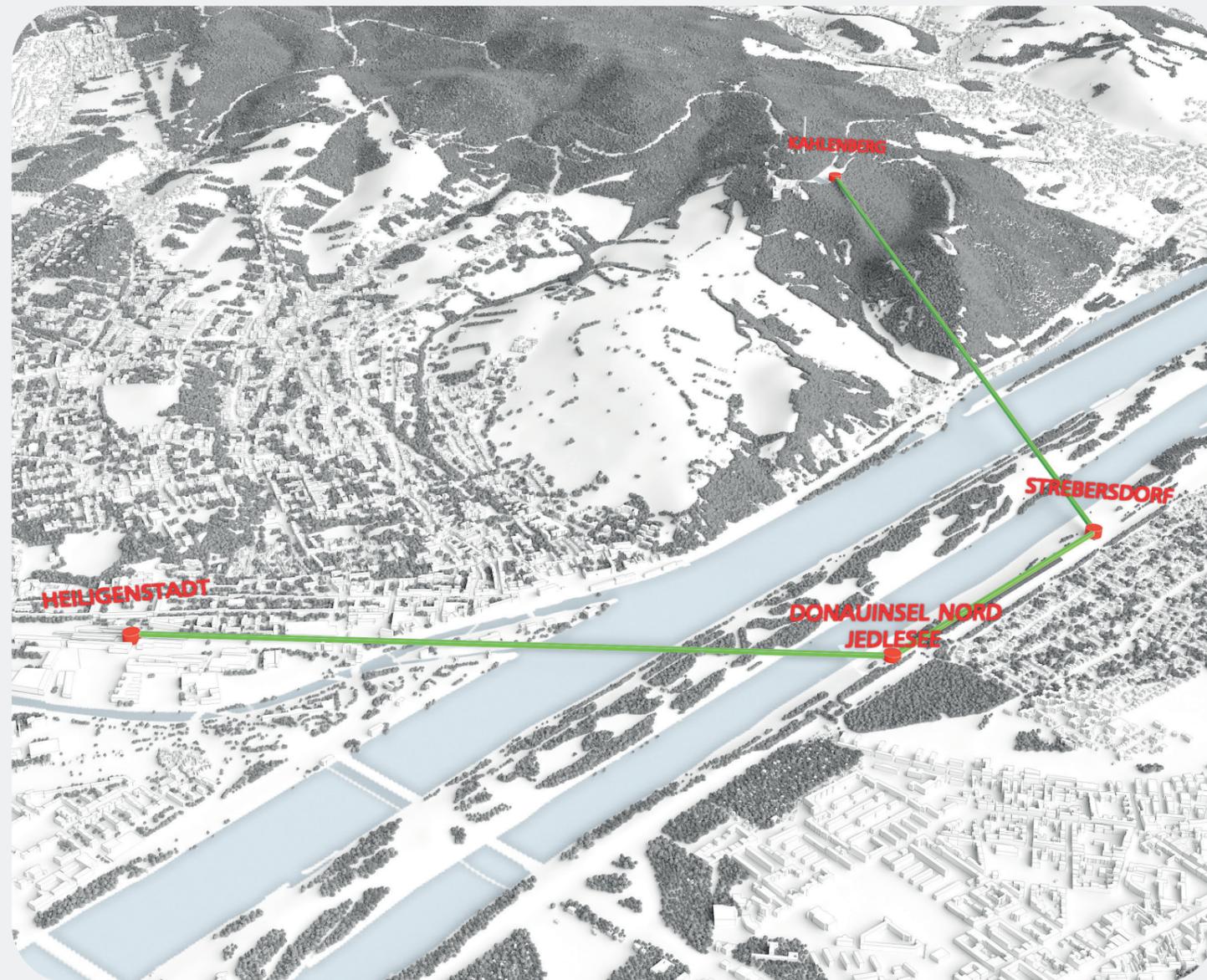
II. Die betriebspflichtigen Zeiträume der Seilbahn werden gemäß § 25 Abs. 2 SeilbG 2003 wie folgt festgelegt:

Die Seilbahn ist an mindestens 351 Tagen pro Jahr mindestens im Zeitraum von 10:00 bis 16:00 Uhr zu betreiben.

Von dieser Betriebspflicht sind zunächst Zeiträume ausgenommen, während der wegen zu starker Windgeschwindigkeiten ein sicherer Betrieb der Seilbahn nicht gewährleistet werden kann.

Ferner sind von dieser Betriebspflicht Zeiträume an Betriebstagen ausgenommen, während welcher das vorausschauende Handeln im Zuge der Betriebsführung der Seilbahn wegen der





Die gesamte Trassenführung der Seilbahn Kahlenberg wurde so konzipiert, dass ein größtmöglicher Nutzen für die Wienerinnen und Wiener erzielt und eine mögliche Beeinträchtigung der im Umfeld lebenden Personen und Institutionen nahezu komplett vermieden wird. Denn die Bahn verläuft entlang bereits bestehender Verkehrsachsen, wie der U4-Station Heiligenstadt und der ÖBB-Trasse zur Donau. Auch der weitere Verlauf entlang der Ostautobahn/des Hubertusdamms sowie die Trassenführung im Windschatten unterhalb des Leopoldsbergs wurden entsprechend diesen Parametern gestaltet.

Durch modernste Technik im Seilbahnbau zählen urbane Seilbahnen dieser Art zu den leisesten Verkehrsmitteln im öffentlichen Raum. Beeinträchtigungen durch Lärmemissionen können somit ebenso vermieden werden.

**Technische Daten**

Gesamtlänge der Bahn:	ca. 5,6 km
Fahrtzeit:	ca. 19:56 min.
Kabinengröße:	10 Personen Gondel
Forderleistung:	1.800 Personen/Std.
Kabineanzahl:	115
Stützenszahl:	23 Stück

**Talstation Heiligenstadt U4**

- Zu- & Ausstieg

**Betriebslautstärke**

- < 65 dB Vorgabe des Eisenbahnrecht
- < 50 dB in in direkt angeschlossener Nachbarschaft

**Station Donauinsel Nord**

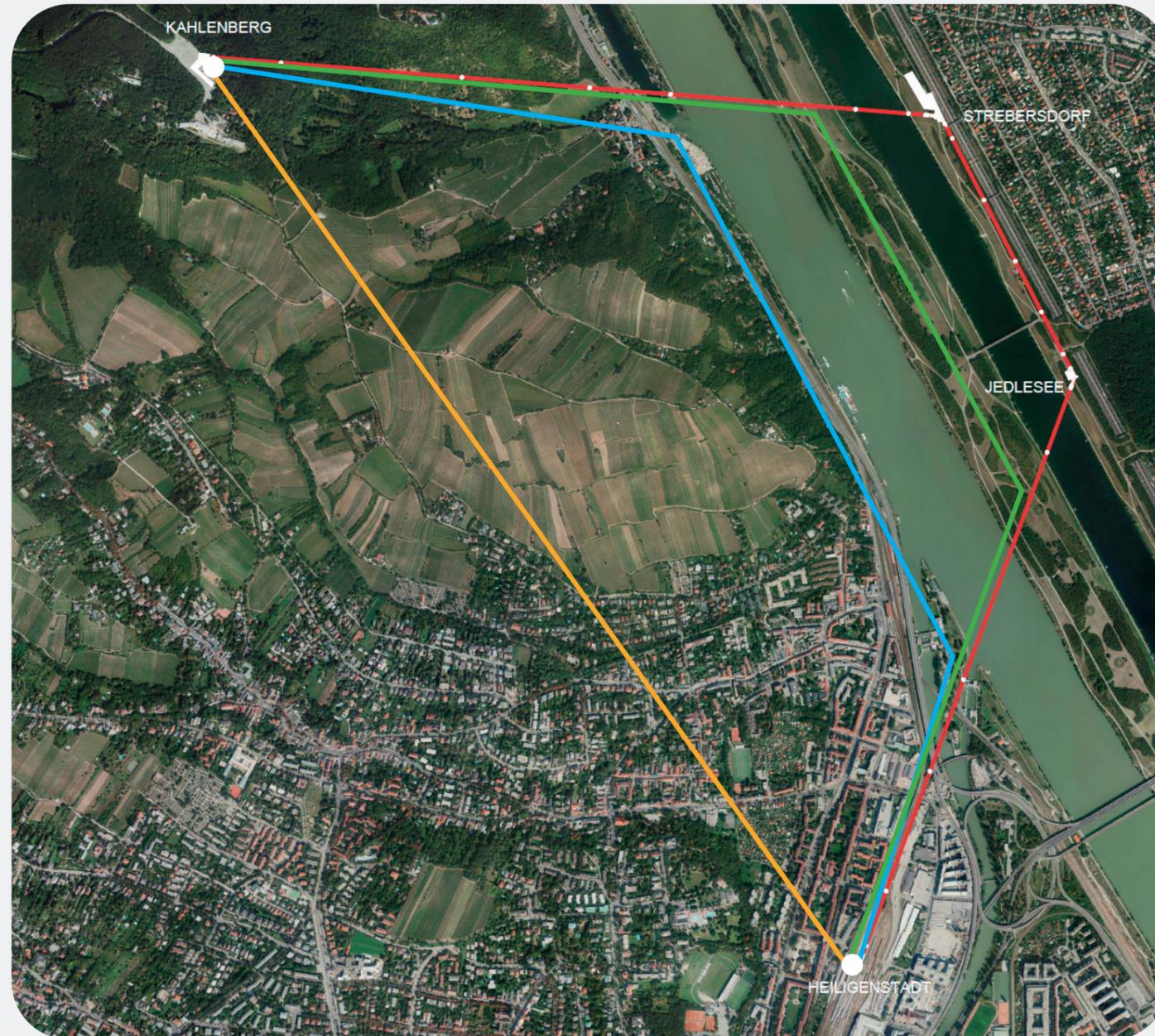
- Zu- & Ausstieg
- Gastronomie & (E)-Bikeservice
- Zugang Donauinsel

**Station Strebersdorf**

- Zu- & Ausstieg
- Garage für Seilbahnkabinen
- Park&Ride und Bike&Ride

**Bergstation Kahlenberg**

- Zu- & Ausstieg
- Gastronomie & Erlebnisbereich



**Kernaspekte zur Trassenwahl**

- ✓ 1. Möglichst geringe Beeinträchtigungen der AnrainerInnen durch den Betrieb
- ✓ 2. Überschaubare Anzahl an AnrainerInnen bzw. Grundeigentümer für Genehmigung zur Grundbenutzung
- ✓ 3. Aspekte Landschaft-Ressourcenschonend
- ✓ 4. Grundsätzlich naturschutzrechtlich genehmigungsfähig (z.B.: keine "No-Go"-Bereiche wie Biosphärenpark Kernzone oder Wasserschutzgebiet Donauinsel werden berührt)

**ERGEBNIS:** Eingereichte Trasse entspricht den Punkten 1-4

~~**Variante 1**  
direkt von Heiligenstadt zum Kahlenberg~~

~~**Variante 2**  
von Heiligenstadt zur Donau entlang zum Kahlenberger Dorf~~

~~**Variante 3**  
von Heiligenstadt auf die Donauinsel, dieser entlang und retour zum Kahlenberg~~

**eingereichte Variante**  
von Heiligenstadt nach Donauinsel Nord, Hubertusdam zur Station Strebersdorf und retour zum Kahlenberg



## Anbindung an das öffentliche Netz

Die „Talstation“ Heiligenstadt ist die Schnittstelle zu den Linien U4, S-Bahn 45 sowie zu den Buslinien 5B, 10A, 11A, 38A und 39A. Die Station wird direkt an den Bahnsteigen der U4 angeschlossen und ermöglicht einen schnellen Umstieg von und auf das öffentliche Verkehrsnetz der Stadt Wien.

Die direkte Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel (Wiener Linien, ÖBB) ermöglicht eine bequeme, rasche und sichere Erreichbarkeit der Naherholungsgebiete Donauinsel Nord & Kahlenberg.

Betreffend der Tarifgestaltung des Fahrpreises für die Seilbahn Kahlenberg ist für die Wiener Bevölkerung ein preiswertes „Multifahrtenticket“ bzw. Jahreskarte angedacht.





**Donauinsel Nord  
U4-Anbindung für Floridsdorf**

In nur 6 Min. Fahrzeit erreicht die Seilbahn von der Ausgangsstation Heiligenstadt die Station Donauinsel Nord. Die Seilbahn eröffnet Erholungssuchenden, Sportlerinnen und Sportlern (Radfahren, Skaten, Laufen, Schwimmen, etc.), Familien mit Kindern sowie auch älteren Wienerinnen und Wienern damit einen schnellen, barrierefreien und umweltfreundlichen Zugang zum Naherholungsgebiet der nördlichen Donauinsel und eine einfache Donauquerung.

## Station Donauinsel Nord

Die Station Donauinsel Nord beinhaltet neben einer Gastronomie, öffentliche WC-Anlagen auch Aufladestationen für E-Bikes und einen Fahrradmiet- und Reparaturshop.

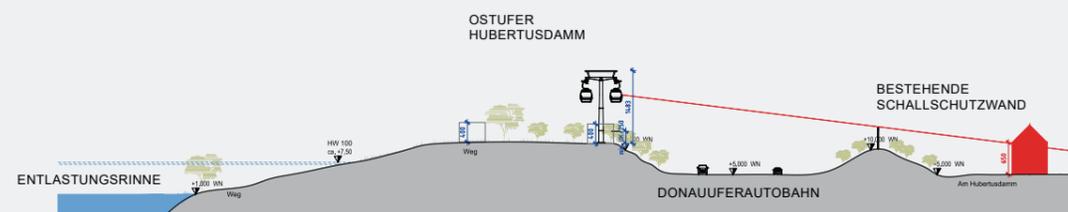
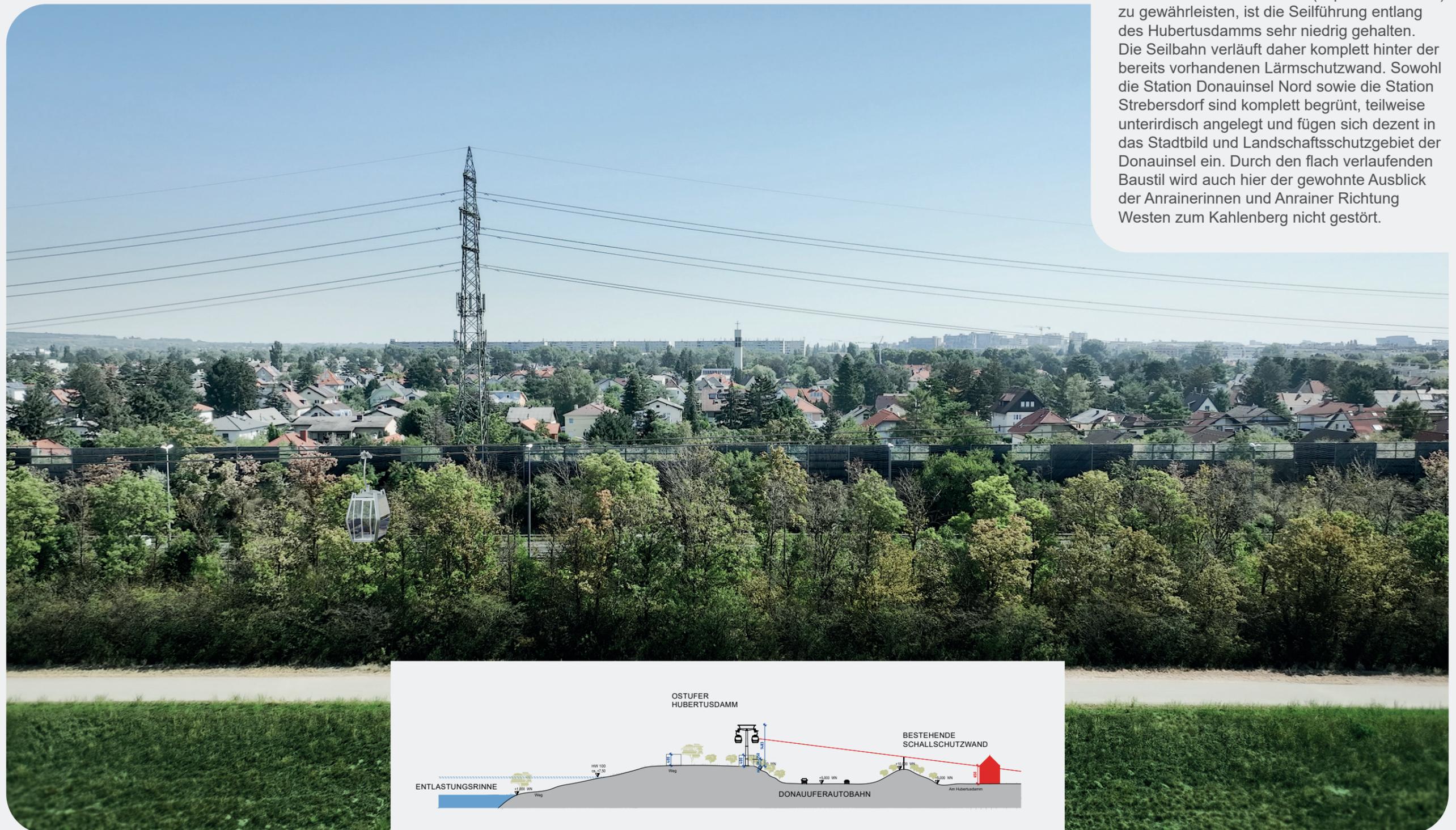
Die Station wird gemäß der Ansicht völlig begrünt und in das Landschaftsbild integriert.



## Trasse entlang des Hubertusdamm

Sichtachsen entlang des Hubertusdamms bleiben unberührt

Um die Privatsphäre und den Sichtschutz der Anrainerinnen und Anrainer (bspw. in Jedleseesee) zu gewährleisten, ist die Seilführung entlang des Hubertusdamms sehr niedrig gehalten. Die Seilbahn verläuft daher komplett hinter der bereits vorhandenen Lärmschutzwand. Sowohl die Station Donauinsel Nord sowie die Station Strebersdorf sind komplett begrünt, teilweise unterirdisch angelegt und fügen sich dezent in das Stadtbild und Landschaftsschutzgebiet der Donauinsel ein. Durch den flach verlaufenden Baustil wird auch hier der gewohnte Ausblick der Anrainerinnen und Anrainer Richtung Westen zum Kahlenberg nicht gestört.



Die Station Strebersdorf beherbergt als sogenannte „Mittelstation“ den Bahnhof der Kabinen sowie eine Park & Ride-Station mit 540 Stellplätzen in einem vollkommen begrünten Parkhaus. Zudem steht hier eine Bike & Ride-Station mit rd. 1.000 gesicherten Verwahrungsplätzen bzw. Bikeboxen und E-Bike-Ladestationen zur Verfügung.

Bewohnerinnen und Bewohner von Jedlesee und der Schwarzlackenau erhalten fußläufig einen direkten Anschluss an die U4. In nur 6 Minuten von der Station Donauinsel Nord/ Jedlesee bzw. in nur 11 Minuten von der Station Strebersdorf nach Heiligenstadt.



## Seilbahn Trasse fährt NICHT über das Kahleberger Dorf

Entgegen einigen Berichten in Online- und Printmedien, wird es KEINE STATION im Kahleberger Dorf geben. Die Seilbahn Kahleberg wird auch NICHT ÜBER das Kahleberger Dorf führen. Die Trasse der Seilbahn verläuft neben dem Kahleberger Dorf, entlang des Leopoldsbergs. Dies impliziert weder eine Lärmbelastung noch eine Beeinträchtigung der Privatsphäre in den Gärten der Bewohnerinnen und Bewohner.

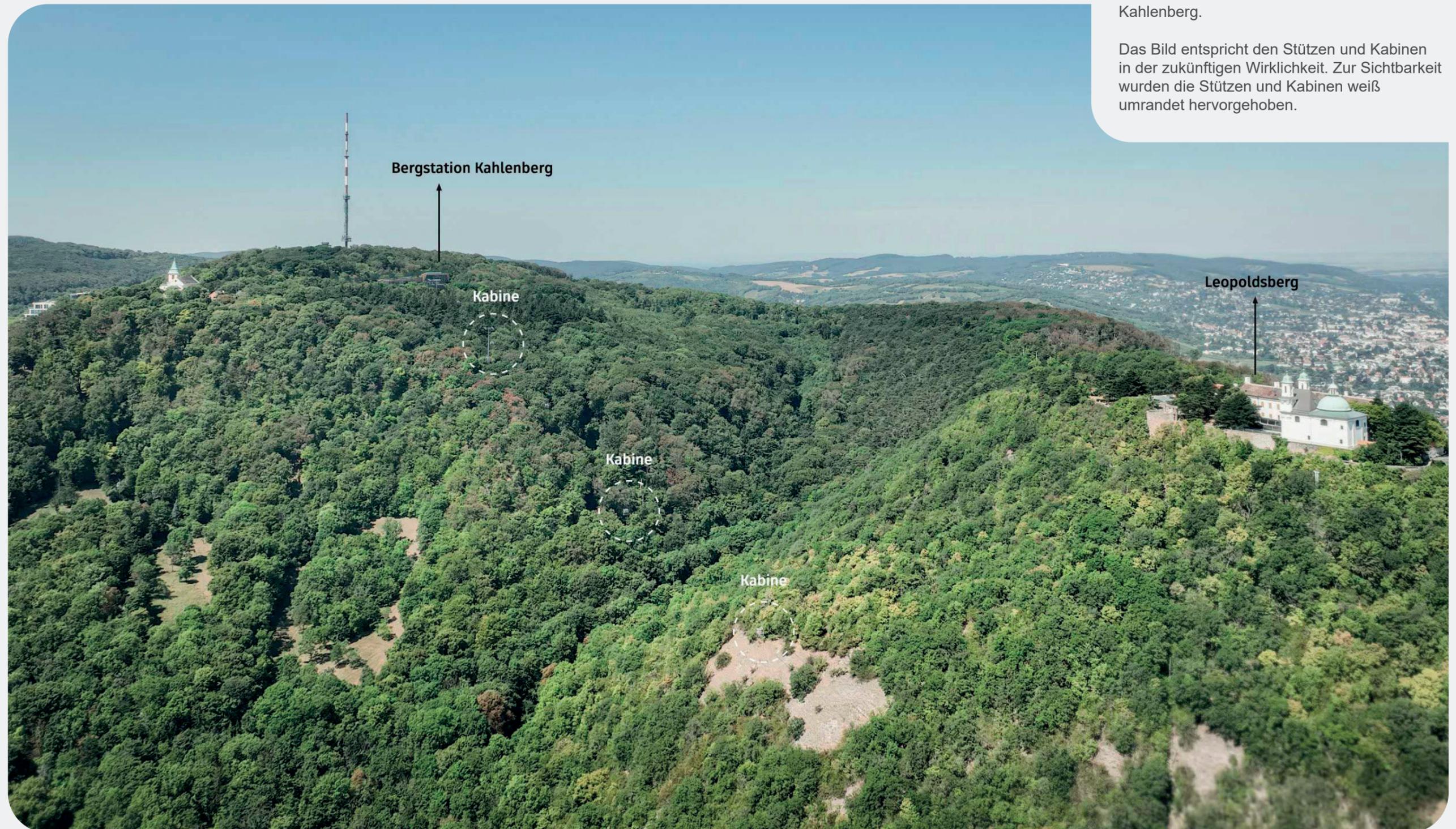


## Querung unterhalb des Leopoldsberg

unauffällige Integration in das Landschaftsbild

Das Rendering visualisiert die Integration der Seilbahn in das Landschaftsbild unterhalb des Kahlenberg.

Das Bild entspricht den Stützen und Kabinen in der zukünftigen Wirklichkeit. Zur Sichtbarkeit wurden die Stützen und Kabinen weiß umrandet hervorgehoben.





## Bergstation Kahlenberg

Klimaneutrale öffentliche Verbindung zum Wienerwald

Am Kahlenberg angekommen integriert die „Bergstation“ der Seilbahn Kahlenberg am bisherigen Parkplatz ein Besucherzentrum mit einem regionalen Verpflegungskonzept sowie einem Biosphären Information Center, das das erfolgreiche Projekt des Biosphärenparks Wienerwald einer breiten Öffentlichkeit zugänglich macht.



## Bergstation Kahlenberg

Erhöhung der Erlebnisqualität

In die Bergstation werden Bereiche für ein attraktives gastronomisches Angebot, ein Besucherzentrum zum Thema Biosphärenpark Wienerwald errichtet. Mehrere kleinere Einheiten an festen Marktständen mit kleinen Servicebereichen und österr. Kulinarik und Wiener Wein runden das Angebot ab.



## Bergstation Kahlenberg

nahtlose Integration der Seilbahn in das Landschaftsbild

Die Ansicht veranschaulicht die unaufgeregte Integration der Seilbahn in das Landschaftsbild unterhalb des Leopoldsberg und Kahlenberg.

Durch die Empfehlung der Experten im Bereich Naturschutz die Stützen farblich ihrer Umgebung anzupassen, kann eine optische Beeinträchtigung des Landschaftsbildes maßgeblich reduziert werden.



## **Bergstation Kahlenberg**

### Einbindung in den städtischen Verkehr

Täglich zieht es zahlreiche Wienerinnen und Wiener auf die nördliche Donauinsel und den Kahlenberg. Der Großteil der Anreisenden kommt derzeit noch mit dem PKW. Verkehrsstudien zufolge wird die direkte Seilbahnverbindung auf den Kahlenberg eine Reduktion der PKW-Fahrten um mindestens 50 Prozent bringen. Zudem wird eine Vermeidung von 80 Prozent der Reisebusse aus Grinzing erwartet.

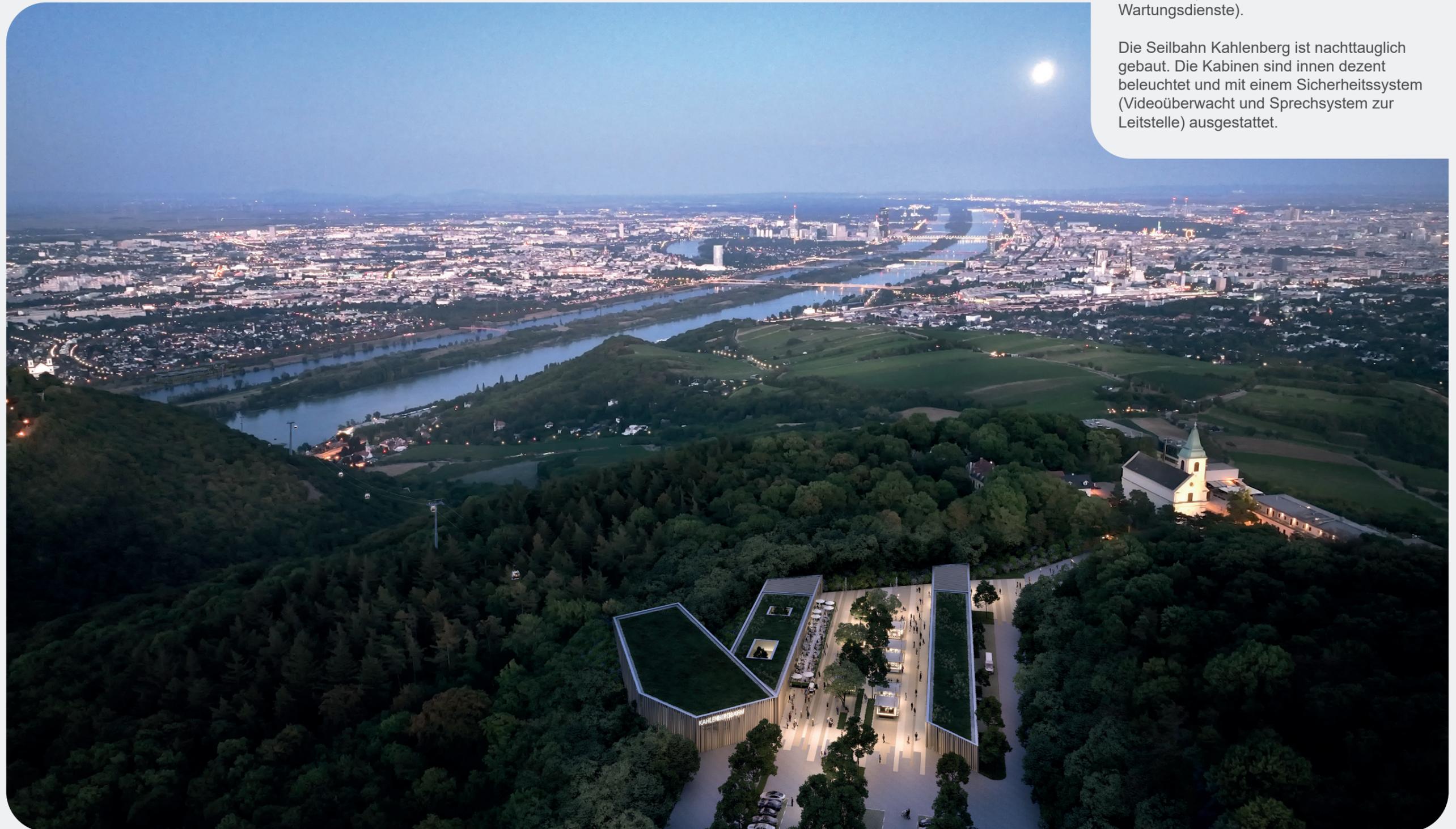


Durch umfangreiche Bepflanzung der Stationsgebäude, samt Nutzung spezieller Pflanzen zur höchstmöglichen Absorption innerstädtischen Feinstaubs und des Rückbaus des großen Parkplatzes und der Begrünung des selben trägt das Projekt zu einer zukünftigen positiven Bilanz an nicht versiegelten Flächen bei.



Die Seilbahn Kahlenberg ist ganzjährig im Betrieb (exkl. Revisionszeiten für Wartungsdienste).

Die Seilbahn Kahlenberg ist nachtauglich gebaut. Die Kabinen sind innen dezent beleuchtet und mit einem Sicherheitssystem (Videoüberwacht und Sprechsystem zur Leitstelle) ausgestattet.





### **1. Verlängerung der U4 nach Floridsdorf**

durch die Seilbahnanbindung an die U-Bahn (U4 Heiligenstadt in nur 6 Minuten von der Station Donauinsel Nord) und S-Bahn (in nur 11 Minuten von der Station Strebersdorf). Samt Steigerung der Lebensqualität für die BewohnerInnen der Schwarze Lackenau und Jedlese in Strebersdorf.

### **2. Verkehrsentlastung der Nordbrücke**

durch Park & Ride und Bike & Ride Station für PendlerInnen aus der Region 10 Vor Wien.

### **3. Verkehrsentlastung des Grätzels Muthgasse**

durch die vorgelagerte Park & Ride-Anlage (540 Stellplätze) bei der Station Strebersdorf - direkt erreichbar von der Autobahn bei Stammersdorf.

### **4. Förderung des Radverkehrs in Wien**

durch das Angebot der Bike & Ride Station mit über 1000 sicheren und modernen Stellplätzen (samt Lademöglichkeit) in der Station Strebersdorf.

### **5. Attraktive Erreichbarkeit der zwei Naherholungsgebiete Kahlenberg und nördliche Donauinsel**

durch ein neues - öffentliches, barrierefreies und CO2-neutrales - Mobilitätsangebot für SportlerInnen, PensionistInnen, Familien sowie für die EinwohnerInnen des Viertels rund um die Muthgasse (mit wenig Grünraum).

### **6. Weniger Autos und Busse am Kahlenberg - und damit deutliche Reduktion der CO2-Emissionen**

durch die Seilbahn Kahlenberg kann gemäß Gutachten mit einer Reduktion des motorisierten Individualverkehrs um 50% und des Busverkehrs um bis zu 80% gerechnet werden.

### **7. Einsatz erneuerbarer Energie**

durch das Generieren von 100% sauberem Strom für den Betrieb der Bahn über eigens errichtete Photovoltaik-Anlagen auf den Stationen.

### **8. Integration in das Stadtbild**

durch umfangreiche Bepflanzung der Stationsgebäude, samt Nutzung spezieller Pflanzen zur höchstmöglichen Absorption innerstädtischen Feinstaubes.

### **9. Reduktion der Touristenströme in der Innenstadt**

durch das Angebot einer international herzeigbaren Attraktion außerhalb der Innenstadt - samt Panoramablick über Wien.

### **10. Seilbahn Kahlenberg trägt zur Smart City Strategie Wiens bei**

durch den Ausbau des CO2-neutralen und barrierefreien öffentlichen Verkehrs sowie der Stärkung und des Ausbaus des Radverkehrs. Darüber hinaus entspricht die Seilbahn Kahlenberg in vielen Punkten dem Stadtentwicklungsplan 2025 (STEP) und in allen 12 Punkten der Tourismus Strategie der Stadt Wien 2025.

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN  
Tourismus und Freizeitwirtschaft  
Wirtschaftskammer Wien  
Zugbrunnengasse 2-4 • 1010 Wien  
T +43 (0)1 50 404 • F +43 (0)1 50 41 11  
www.wko.at/verkehrstechnik

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN  
Tourismus und Freizeitwirtschaft  
Wirtschaftskammer Wien  
Zugbrunnengasse 2-4 • 1010 Wien  
T +43 (0)1 50 404 • F +43 (0)1 50 41 11  
www.wko.at/verkehrstechnik

Wien, am 21.9.2017

GZ:BMVIT-230.491/0011-IV/E6/2017

Sehr geehrte Frau Mag. Fritze,

wir wurden seitens der Firma Gemal Tourismus und Projektentwicklungs GmbH darüber informiert, dass sie unter der Aktenzahl um Genehmigung für ein Seilbahnprojekt auf den Kahlenberg angesucht hat.

Aus touristischer Sicht ist ein Projekt zur Belebung des Kahlenbergs jedenfalls zu begrüßen. Im harten Wettbewerb der Destinationen sind wir ständig gefordert, neue Highlights zu den bestehenden Attraktionen entstehen zu lassen. Im vorliegenden Fall handelt es sich zusätzlich um ein Projekt, das dazu beitragen kann, die Touristenströme in der Stadt zu entzerren und damit die (derzeit noch) positive Stimmung der einheimischen Bevölkerung zum Tourismus zu unterstützen.

Aus den angeführten Gründen sieht die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer Wien ein Seilbahnprojekt auf den Kahlenberg grundsätzlich sehr positiv.

Freundliche Grüße  
Kornel Markus Gschler  
Spartenabteilung

Mag. Alexandra Gries  
Spartengeschäftsführerin

**OHV**

Herrn  
Mag. Hannes-Mario Dejaco  
MAGMAG Events & Promotion GmbH  
Laystraße 43  
1200 Wien

Wien, am 22. Oktober 2017

Sehr geehrter Herr Dejaco

Die Österreichische Hotel- und Reisebranche (ÖHR) steht dem Vorhaben ganz bestimmt auf dem Kahlenberg grundsätzlich positiv gegenüber. Jedoch erwarten wir, dass die Seilbahn als Ergänzung zum bestehenden Angebot der Kahlenberg-Attraktionen gesehen wird und nicht als Ersatz für die Erhebung von Kahlenberg. Wir sind bereit, unsere Unterstützung zu zeigen, wenn die Seilbahn als Ergänzung zum bestehenden Angebot der Kahlenberg-Attraktionen gesehen wird und nicht als Ersatz für die Erhebung von Kahlenberg.

**Der Bürgermeister**

Mag. Dr. Gernot Posch  
Bürgermeister  
Klosterneuburg, am 19.10.2017

Herrn  
Mag. Hannes-Mario Dejaco  
MAGMAG Events & Promotion GmbH  
Laystraße 43  
1200 Wien

Wien, am 24. Februar 2016

Sehr geehrter Herr Dejaco,

aus touristischer Sicht befürwortet der Wiener Tourismusverband Ihr geplantes Seilbahnprojekt auf den Kahlenberg. Die Seilbahn wäre ein zusätzliches Angebot, um den Standort Wien für Touristen noch attraktiver zu machen. Eine Priorität in der Tourismusstrategie 2020 ist es, neue Highlights abseits des Stadtzentrums zu schaffen, um Touristenströme zu entzerren. Eine Seilbahn auf den Kahlenberg würde somit Touristen auch an bislang weniger frequentierte Orte bringen. Die Donauallee nördlich der Donauufer Autobahn würde von diesem Projekt und den damit geplanten gastronomischen Einrichtungen ebenfalls profitieren.

Eine Seilbahn auf den Kahlenberg folgt auch dem Smart-City-Gedanken, der ebenfalls Teil des Tourismuskonzepts 2020 ist. Seilbahnen sind CO<sub>2</sub>-neutral, umweltschonend und gelten als komfortables Erlebnis. Touristen und Einheimischen gleichermaßen wird ein das grüne Wien sind wichtige Bestandteile der internationalen Bewerbung Wiens. Die Seilbahn ermöglicht eine bessere Erreichbarkeit, weil sie direkt an den öffentlichen Verkehr anschließt und übernimmt auch eine Zubringerfunktion für die Donau-Schifffahrt. Nicht zuletzt bringt das Projekt positive Beschäftigungsimpulse für den Tourismus und hat eine hohe lokale Wertschöpfung.

Mit freundlichen Grüßen  
Norbert Kettner  
Tourismusdirektor

**STIFT KLOSTER NEUBURG**  
FORSTBETRIEB

An das  
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie  
BMVIT -N/E6 (Oberste Seilbahnbehörde)  
Radetzkystraße 2  
1010 Wien

Klosterneuburg, am 04.10.2017

Herrn  
Mag. Hannes-Mario Dejaco  
MAGMAG Events & Promotion GmbH  
Laystraße 43  
1200 Wien

Wien, am 24. Februar 2016

Sehr geehrter Herr Dejaco,

Ich bedanke mich herzlich für Ihr Schreiben. Als großer Luftverkehrstandort Österreichs mit rund 24 Mio. Passagieren im Jahr und wichtiger Partner der heimischen Tourismuswirtschaft liegt eine gute Entwicklung des Tourismusstandortes Österreich in unserem Kerninteresse. Mehr Flugreisende stärken nicht nur die Ertragskraft der Flughafen Wien AG und der am Standort ansässigen Unternehmen, sondern schaffen auch neue Arbeitsplätze. So entstehen durch eine Million Passagiere etwa 1000 neue Arbeitsplätze am gesamten Flughafen-Standort Wien in Verbindung. Vor diesem Hintergrund stehen direkt und indirekt mit dem Flughafen der Kahlenberg-Seilbahn, die dazu beitragen, noch mehr Reisende von der Attraktivität Destination Österreich und Wien zu überzeugen, aus unserer Sicht zu begrüßen.

Mit den besten Wünschen für Ihr Vorhaben,

Dr. Günther Ofner  
Vorstand der Flughafen Wien AG

**VIE**  
Vienna International Airport  
FLUGHAFEN WIEN AKTIENGESELLSCHAFT  
Flughafen, A-1300 Wien-Flughafen  
Tel: (+43-1) 7007-23000  
Fax: (+43-1) 7007-23005  
E-Mail: office@vie.at  
Flughafen Wien, 25.9.2017

Herrn  
Mag. Hannes-Mario Dejaco  
MAGMAG Events & Promotion GmbH  
Laystraße 43  
1200 Wien

Wien, am 21. September 2017

Sehr geehrter Herr Dejaco,

Hochachtungsvoll befrworten wir das geplante Seilbahnprojekt auf den Kahlenberg, da wir dem Projekt einigermassen positiv gegenüber stehen.

Die Erhebung der Seilbahn auf den Kahlenberg benötigt Grundstücke, wie der im Kahlenberg, stehen im Eigentum des Stiftes Klosterneuburg und werden im Hinblick auf den Seilbahnprojekt zur Verfügung gestellt.

Die Erhebung der Seilbahn auf den Kahlenberg steht dem weiteren Ausbau der touristischen Infrastruktur und einer Attraktivierung im Bereich Kahlenberg und Leopoldsdorf positiv gegenüber, da auch die Klosterneuburg diese Naherholungsmöglichkeit im Grünen im Wienerwald sehr gerne nutzt und verkehrstauglich zu den Naherholungsstellen zu gelangen, wäre ein Mittel wie eine Seilbahn mit direktem Anschluss an das öffentliche Verkehrsnetz. Dies würde auch den motorisierten Individualverkehr durch die Auffahrt zum Kahlenberg von Klosterneuburg entsprechend verkürzen.

Eine Seilbahn wie derzeit angedacht, mit direktem Anschluss an die U4 Station Leopoldsdorf, ein geeignetes Verkehrsmittel wäre und alle notwendigen Voraussetzungen für eine CO<sub>2</sub> neutrale Mobilität, die Umweltfreundlichkeit und eine Reduzierung des Individualverkehrs zu realisieren und darüber hinaus möglichst vielen Menschen das Reisen nach Leopoldsdorf näherbringen kann.

Wir die Errichtung einer Seilbahn auf den Kahlenberg und sehen dem Projekt positiv gegenüber.

**Abgeordneter zum Nationalrat der Republik Österreich**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Verkehrsinfrastruktur in urbanen Gebieten ist geprägt von einem Miteinander von verschiedenen öffentlichen und privaten Angeboten. Dies betrifft den motorisierten Individualverkehr mit Autos und Motorrädern ebenso wie Fahrräder.

Bei der Erschließung bzw. dem Ausbau von Naherholungsgebieten bedarf es auch einer vernünftigen Planung von Verkehrsangeboten. Wenn der Verkehr auf die beiden Wiener Hausberge Kahlenberg und Leopoldsdorf mit den öffentlichen Verkehrsmitteln weiterhin wachsen sollte, sind alternative Angebote zu entwickeln. Die Seilbahn auf den Kahlenberg ist ein solches Angebot, das die Erschließung des Kahlenbergs erleichtert und die touristische Attraktivität des Kahlenbergs erhöht.

Die Seilbahn auf den Kahlenberg ist ein solches Angebot, das die Erschließung des Kahlenbergs erleichtert und die touristische Attraktivität des Kahlenbergs erhöht.



**Ansprechpartner**

**Pressesprecher**

Stefan A. Sengl  
The Skills Group

E: [sengl@skills.at](mailto:sengl@skills.at)  
M: +43 664 3104409

**Stv. Pressesprecher:**

Richard Sattler  
The Skills Group

E: [sattler@skills.at](mailto:sattler@skills.at)  
M: +43 664 88348290

**[www.seilbahn-kahlenberg.at](http://www.seilbahn-kahlenberg.at)**

in Zusammenarbeit mit

**LEITNER<sup>®</sup>**